

Ausgabe 77, 18. März 2009

Wie heftig umkämpfte Siege besonders viel Spaß machen:
Das „Vier-Länder-Turnier“ des Peter Breuer Gymnasiums (PBG)
in Zwickau



Acht Jungen aus dem Sieger-Team des SC Norbertus mit ihren Begleitern; der Fotograf ist leider nicht zu sehen.

Fußball wird für uns dann zu einem einzigartigen Erlebnis, wenn unsere Mannschaft gewinnt, aber nicht immer auf die leichte Tour, sondern wenn Anstrengung und Dramatik, Kampf und Siegeswille verbunden mit ein wenig Glück den Sieg zu einem Erlebnis machen, das so wunderbar ist, dass es nach dem befreienden Siegtreffer wie ein gut gekühlter Schluck Apfelschorle (man denke an die „Wilden Fußballkerle“) oder Sekt (weil dieses Getränk bekanntlich so edel ist) langsam prickelnd durch den Körper rinnt. Die volle Bandbreite der Dramatik war für unsere Norbertus Jungen sowie für die Herren Werner, Kliche, Fiedler und Wiemeyer beim Zwickauer „Vier-Länder-Turnier“ bis zum Überschwang zu erleben. Ein kühler Morgen und nur mäßig befahrene Autobahnen und viel Sonnenschein führten uns problemlos nach Zwickau. Der Schulleiter Michael Olbrich eröffnete das Turnier und schon ging es los: Acht Mannschaften wollten den Turniersieg, aber nur Norbertus sollte ihn bekommen.



Zwei Spielszenen: Erfurt gegen Hoyerswerda und Norbertus gegen Oberviechtal.

1. Spiel: Mylau – Zwickau I 0 : 1

Die Gastgeber spielten fast die gesamte Spielzeit auf das Tor von Mylau, scheiterten aber am Torhüter oder am Unvermögen, in das Eckige zu treffen. Mylau erreichte nur zweimal des Gegners Strafraum und verlor nach den Spielanteilen verdient mit 1 : 0.

2. Spiel: Hoyerswerda – Erfurt 1 : 4

Die Mannschaft der Edith Stein Schule war Titelverteidiger und trat auch so auf, dass jeder merkte, wer den Pokal verteidigen wollte. Das Team aus Thüringen versteht eben sehr guten Jugendfußball zu spielen. So ging man programmgemäß früh in Führung, spielte überlegen, eben einfach besser und drückte die gesamte Spielzeit auf das Tor der Mannschaft aus Hoyerswerda. Weitere Treffer blieben aber zunächst Mangelware. Erst als Hoyerswerdas Torhüter unglücklicherweise neben den Ball trat, hieß es 2 : 0. Hoyerswerda wurde etwas stärker, musste aber dennoch zwei weitere Treffer hinnehmen. Sehr kurios war der Gegentreffer, der aus einem Abpraller von der Mittellinie aus resultierte.





Max, Dominik und Sönke im Spiel gegen das Peter Breuer Gymnasium aus Zwickau.

3. Spiel: SC Norbertus – Oberviechtal 4 : 0

Unsere Jungen begannen schlafmützig und agierten wie auf einem anderen Stern, sodass Oberviechtal als die deutlich bessere Mannschaft das Spiel begann; drei Minuten lang belagerten die Bayern unser Tor und den Beobachtern des Spiels konnten die Haare zu Berge stehen; unser Team hatte deutliche Probleme, bis Sönke mit seinem Führungstor eine Art Weckruf auslöste; danach lief der Norby – Express: Ein sehenswerter Angriff lief über zwei Stationen und Jonas erzielte einen Treffer. Weitere sehenswerte Spielzüge führten zu Chancen, die Max und Jonas versiebtten. Schließlich war es wieder Sönke, der 3 Minuten vor Schluss ins gegnerische Gehäuse traf. Nach einer Rückgabe von Robert erhöhte Jan zum 4 : 0 Endstand.



Zwei Szenen aus dem Spiel des SC Norbertus gegen Oberviechtal und des Peter Breuer Gymnasiums gegen das Gymnasium Oberviechtal.

4. Spiel: Dresden – Zwickau II 1 : 0

Acht Minuten lang rannten die Jungen vom Benno Gymnasium gegen das „Peter – Breuer – Tor“, bis dass ein Treffer gelang. Es war ein insgesamt einseitiges Spiel, das erst gegen Schluss Aktionen der Zwickauer in Richtung des Benno – Tores sah.

5. Spiel: Mylau – Hoyerswerda 1 : 2

Beide Teams gehörten zu den schwächeren des Turniers. So war es ein ausgeglichenes Spiel auf mäßigem Niveau mit leichten Vorteilen für Mylau; aus den zahlreichen Möglichkeiten für beide Seiten wurde aber nur ein 2 : 1 Sieg. Das entscheidende Tor für Hoyerswerda fiel Sekunden vor Schluss.

6. Spiel: Zwickau I – Erfurt 0 : 2

Aufgrund ihrer guten Spielweise zählten die beiden Kontrahenten zu den Turnierfavoriten und beide Mannschaften waren sich des vorentscheidenden Charakters dieses Spieles bewusst. Es gab zahlreiche Torchancen für beide Teams, aber nur eine mäßige Verwertung. Bemerkenswert war, wie Erfurt in Führung ging; ein Bogenschuss überflog den Zwickauer Torhüter, der zu weit vor seinem Gehäuse stand und den Ball noch über die hoch nach oben gereckten Fingerspitzen rollen lassen musste.



Ein Mädchen aus Zwickau gegen zwei Jungen aus Erfurt.

7. Spiel: Oberviechtal – Dresden 2 : 0

Die Jungen aus Oberfranken gingen relativ schnell in Führung und hatten auch danach noch viele Möglichkeiten; zunächst hatten sie Pech, und dann eben kein Glück. Viele Aktionen liefen bis vor das Dresdener Tor und endeten dort. Auch die Sachsen hatten Spielanteile, aber am Ende siegten die Jungen aus Bayern durchaus verdient. Das 2 : 0 resultierte aus einer schönen Kombination, nachdem die Oberviechtaler die Dresdener Abwehr überlaufen hatten.

8. Spiel: SC Norbertus – Zwickau II 3 : 0

Eigentlich hätten wir gegen die zweite Garnitur des Peter Breuer Gymnasiums leicht gewinnen sollen, unsere Jungen verstanden es aber, das Spiel spannend zu machen. Wie im ersten Spiel gingen die ersten Minuten an den Gegner, bevor unser Team ins Spiel kam, aber viel zu luschtig auf das sächsische Tor spielte. Während eines Zwickauer Gegenzuges erkämpfte sich Jonas das Leder, spielte auf Dominik, der frei stehend das Leder in das Zwickauer Gehäuse beförderte. Ein Gegenangriff aus den Reihen des PBG brachte erhebliche Gefahr und Lukas konnte nur mit den Fingerspitzen abwehren. Es ergab sich eine Phase drückender Überlegenheit für unsere Mannschaft mit endlosen Chancen, die aber ohne Torerfolg blieben. Noch stand die knappe Führung, als sich urplötzlich das Blatt wendete; auf einmal waren die Zwickauer Spieler da, machten das Spiel und hatten auch Möglichkeiten. Wieder änderte sich das Szenario und unsere Jungen kamen zurück ins Spiel. Die entscheidenden Tore fielen kurz vor Schluss: Dominik gab hoch auf Henry, der frei mit dem Kopf eindrückte. Noch einmal traf Henry, als er eine Vorlage von Robert zu einem Treffer machte. Es war ein deutlich gewonnenes Spiel mit erheblicher Mühe.

9. Spiel: Mylau – Erfurt 0 : 4

Mylau gegen Erfurt war so ähnlich wie David gegen Goliath, nur ließ sich in diesem Fall der große Favorit nicht überlisten. Das Team von der Edith Stein Schule machte viel Druck und es gelang auch die frühe Führung. Danach brauchten die Thüringer ziemlich lange, bis dass das 2 : 0 fiel, am Schluss aber hatte man deutlich mit 4 : 0 gewonnen.

10. Spiel: Zwickau I – Hoyerswerda 2 : 0

Auch die Jungen und Mädchen des Gastgebers wollten gerne Favorit sein und zu diesem Zweck musste noch ein Dreier gegen die bislang sieglosen Spieler aus Hoyerswerda her. Ein schönes Tor aus spitzem Winkel, fast von der Torauslinie erzielt, ebnete den Weg zum Ziel. Auch weiterhin machte PBG das Spiel und gewann verdient mit 2 : 0. Hoyerswerda hatte ab und an auch eine Möglichkeit, traf aber nicht.

11. Spiel: Oberviechtal – Zwickau II 3 : 0

Die Jungen aus Bayern waren die dominierende Mannschaft. Die zweite Garnitur des Gastgebers verteidigte mit Glück und Können ihr Tor, um den Rückstand in Maßen zu halten. Zum Schluss ging der Sieg nach Oberviechtal, und zwar mit 3 : 0.

12. Spiel: SC Norbertus – Dresden 3 : 1

Eigentlich stand vor diesem Schlusspiel der Gruppensieg für unsere Jungs aufgrund des guten Torverhältnisses schon fest, aber es ist eben ein schönes Gefühl zu gewinnen. Schon im ersten Spielzug hatte Sönke eine Superchance, die er am Benno – Gehäuse vorbeisetzte. Bald darauf gab Jonas eine Vorlage auf Dominik, der aus zwei Metern Entfernung zur Führung traf. Die nächste Vorlage zum Torschuss kam von Dominik, der auf Jonas ablegte; Jonas traf dem Dresdner Torhüter durch die Beine und der Ball war im Netz. Auf der linken Seite setzte sich Jan durch; er fand in Henry einen einschussbereiten Mitspieler, sodass es 3 : 0 hieß. Gegen Schluss des Spieles versuchten die Benno – Jungen noch einmal zu zeigen, dass auch sie Fußball spielen können; sie machten Druck auf unser Tor und Torhüter Lukas musste sich strecken, konnte aber zum Schluss einen Gegentreffer nicht verhindern. Es war das erste Gegentor, das unsere Mannschaft in diesem Turnier hinnehmen musste.



Jonas im Spiel gegen das St. Benno Gymnasium aus Dresden.

Somit hatten wir klar unsere Gruppe gewonnen und trafen im Halbfinale auf die erste Mannschaft des Gastgebers vom Peter Breuer Gymnasium aus Zwickau.

1. Halbfinale: Oberviechtal – Erfurt 2 : 1

Wenn eingangs von der Dramatik und von Gefühlen die Rede war, die Fußball herausfordern kann, so waren die Halbfinalspiele und das abschließende Finale des „Vier Länder Turniers“ beste Beispiele dafür. Die Mannschaft aus Thüringens Hauptstadt war klarer Favorit, vielleicht sogar wie im vergangenen Jahr auf den Turniersieg. Überraschenderweise aber gingen die Oberfranken in Führung. Der Rückstand war aber nicht dazu angetan, dass die Spieler der Edith Stein Schule aufgaben; sie hielten engagiert dagegen und erzielten schließlich den Ausgleich. Oberviechtal, nicht sonderlich überzeugend in dieses Turnier gestartet, kam zurück ins Spiel und spielte enorm stark. Die Folge war die erneute Führung. Es folgten noch weitere Chancen für das Team aus Bayern, während der Frust in zunehmendem Maße den Favoriten beschlich. Das sicher geglaubte Ziel rückte in immer weitere Ferne und das Team aus Thüringen war sichtlich deprimiert, als der Schlusspfiff dieses Halbfinale beendete, während Oberviechtal im allgemeinen Jubel versank.



Oberviechtal schlägt den Vorjahressieger aus Erfurt knapp mit 2 : 1.

2. Halbfinale: SC Norbertus – Zwickau 1 : 0

Auch die Norbertus Jungen gingen als Favoriten in dieses Spiel um den Einzug ins Finale; aber es sollte schwer und nervenaufreibend werden, denn die Gastgeber setzten alles daran, ihre PBG-Farben würdig zu vertreten. Zudem wurde es das Spiel der Torhüter, die glänzend aufgelegt waren und manchen Angreifer zu frustrieren verstanden. Der erste Schuss auf ein Tor kam von Jonas, aber der Torhüter parierte. Es folgte eine weitere Super – Chance, wieder machte der Torhüter diese zunichte. Dann traf Jonas die Latte, spielte sich anschließend sehr schön eine gute Chance heraus, setzte das Leder aber über das Tor. Nach einem seltenen Fehler von Max zeichnete sich Lukas als unser Torhüter mit einer tollen Parade aus, die Auftakt für eine Drangperiode der Gastgeber war. Unsere Abwehr stand mächtig unter Druck und Max als Abwehrchef arbeitete fehlerlos. Jonas konterte, aber der Zwickauer Torhüter lenkte den Ball an seinem Gehäuse vorbei. Die Zeit verrann, viele dachten an ein Remis mit 9-Meter-Schießen, als Henry in der letzten Spielminute aus 10 Metern Entfernung auf das linke obere Eck des Zwickauer Tores zielte, unhaltbar abzog und den Ball im Netz zappeln ließ. Norbertus hatte in einem dramatischen und packenden Spiel mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten und tollen Torwartparaden glücklich, aber nicht unverdient gewonnen.

Spiel um die Plätze 7 und 8: Mylau – Zwickau II 2 : 1

Spiel um die Plätze 5 und 6: Hoyerswerda – Dresden 1 : 1 (im 9 – Meter – Schießen für Hoyerswerda)

Spiel um die Plätze 3 und 4: Erfurt – Zwickau 2 : 0



Zwei Jungen aus Erfurt und Zwickau im Kampf um Platz 3.

Endspiel: Norbertus – Oberviechtal 2 : 1



Die zweite Begegnung mit Oberviechtal war für das Gefühlsleben durchaus gefährlich, denn einen Gegner, den man schon einmal deutlich geschlagen hatte, unterschätzt man leicht. So war der Schock deutlich und heftig, als Sönke bereits in der ersten Minute im eigenen Strafraum eine Hereingabe so unglücklich vorgelegt bekam, dass er in unser Tor traf und uns einen Rückstand bescherte. Jonas sorgte zwar bald für den Ausgleich, als er fast von der rechten „Eckfahne“ aus den Ball an den langen Innenpfosten setzte, von wo er ins Netz sprang, aber der Weg zum Sieg war noch lange nicht frei. Die Jungen aus Oberviechtal kämpften tapfer um den Sieg, und als unsere Abwehr mal Probleme hatte, trafen sie sogar den Pfosten. Unsere Jungen hielten aufopferungsvoll dagegen und gaben die letzten Kraftreserven, den Siegtreffer aber gab es nur mit Schützenhilfe; in der vorletzten Spielminute lenkte ein Abwehrspieler einen Querpas ins eigene Tor und Sönkes Eigentor war somit ausgeglichen. Der befreiende Jubel war groß und Norbertus hatte in zwei dramatischen Spielen zum ersten Mal das „Vier Länder-Turnier“ in Zwickau gewonnen.



Zum Schluss folgte die Siegerehrung, die der Schulleiter Michael Olbrich zusammen mit Vertretern der Volksbank Zwickau vornahm. Neben Urkunden konnte unsere Norby Mannschaft zwei Pokale mitnehmen und alle bekamen zum Schluss ein gutes Mittagessen. Die Freude über ein gut organisiertes Fußballturnier gab es kostenlos.



Links: Siegerehrung mit Max, Lukas und Herrn Olbrich. Rechts: Die Norbertus Bank.

Fotos: Johannes Kliche

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des
SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat
des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de